

## Erstmaliger ASP-Ausbruch in Pfungstadt: Landkreis ergreift Maßnahmen

Ein Wildschwein im Landkreis Darmstadt-Dieburg hat erstmals ASP. Der Landkreis ergreift Maßnahmen und prüft Sperrzonenausweitung.

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) verbreitet sich in Hessen, für die Bevölkerung des Landkreises Darmstadt-Dieburg bedeutet dies eine neue Herausforderung – zum ersten Mal wurde das Virus bei einem Wildschwein in Pfungstadt im Stadtteil Eschollbrücken festgestellt. (©Canva, **Karte**)

### Auswirkungen auf die Region

Die Entdeckung eines ASP-Falls in Hessen, speziell im Landkreis Darmstadt-Dieburg, sorgt für Besorgnis in der Bevölkerung und unter den Landwirten. Die Afrikanische Schweinepest bezeichnet eine hochansteckende Tierseuche, die vor allem Wild- und Hausschweine betrifft. Diese Krankheit kann weitreichende wirtschaftliche Folgen für die Schweinehaltung haben und die gesamte Fleischproduktion in der Region gefährden.

### Erste Bestätigungen und Maßnahmen

Am Mittwoch, den 31. Juli 2024, gab der Landkreis bekannt, dass bei einem Wildschwein das Virus nachgewiesen wurde. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) wird die Probe bestätigen, allerdings sind bereits erste Maßnahmen zur Bekämpfung der ASP eingeleitet worden, um die Ausbreitung des Virus zu verhindern. Dies zeigt, wie wichtig schnelle und effektive Reaktionen in solchen Krisensituationen sind.

# **Präventive Schritt zur Bekämpfung der Seuche**

Zur Eindämmung der Seuche hat der Landkreis in und um Pfungstadt bereits mehrere Maßnahmen ergriffen. Dazu gehören die Einrichtung von Sperrzonen, die Durchführung von flächendeckenden Drohnenflügen zur Überwachung von Wildschweinpopulationen und die Errichtung von Wildschweinbarrieren. Zusätzlich werden Informationskampagnen gestartet, um die Bürger über die Risiken im Zusammenhang mit ASP zu sensibilisieren und ihnen praktische Ratschläge zu geben, wie sie sich verhalten sollten.

## **Ein neues Kapitel der Tierseuchenbekämpfung**

Zum ersten Mal ist der Landkreis Darmstadt-Dieburg von ASP betroffen. Dies ist ein bedeutender Wendepunkt in der Bekämpfung von Tierseuchen in Hessen. Die Behörden müssen nun eine umfassende Strategie entwickeln, um die Gesundheit der Tierbestände und die wirtschaftliche Stabilität der Region zu gewährleisten.

## **Fazit zur aktuellen Situation**

Die Situation in Darmstadt-Dieburg ist ein klarer Hinweis auf die Herausforderungen, die die Afrikanische Schweinepest mit sich bringt. Die Region muss wachsam bleiben und präventive Maßnahmen ergreifen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Der Fall in Pfungstadt könnte als Ausgangspunkt für weitere Untersuchungen und Maßnahmen in Hessen dienen, die sowohl die Tiergesundheit als auch die wirtschaftliche Sicherheit der Schweinehaltung in der Region gewährleisten.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**